



Ein Teil des Vorstands mit Fritz Krähenbühl, Nathalie Hauri, Oliver Zryd und Denise Zumsteg

BILD: PG

Stilvolle GV des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Wettingen

Zeit für eine neue Website ist reif

An der GV des HGV standen Rückblick, Infos zu den Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit sowie ein Referat zum «Projekt Lift» im Vordergrund.

PETER GRAF

Zur 92. Generalversammlung im festlich gedeckten Saal der Löwenscheune beim Kloster Wettingen konnte Co-Präsident Fritz Krähenbühl 61 Mitglieder begrüßen. Ein herzliches Willkommen galt den Vertretern benachbarter Gewerbevereine, der City com Baden und dem Vertreter des Bezirks Baden im Aargauischen Gewerbeverband, Flavio de Nando. Der hohe Stellenwert des Wettinger Gewerbes wurde durch den in corpore anwesenden Gemeinderat unterstrichen.

Fritz Krähenbühl konnte auf zahlreiche Aktivitäten in einem abwechslungsreichen Vereinsjahr zurückblicken. Um auf die Anliegen der Mitgliederfirmen oder der Gemeinde rasch zu reagieren, trifft sich der Vorstand nebst den ordentlichen Sitzungen wöchentlich. Aber auch an Anlässen des aargauischen Gewerbeverbandes AGV nimmt der Vorstand seine Repräsentationspflichten wahr.

Verlust deutlich verringert

In enger Zusammenarbeit mit den Wettinger Schulen, den Wettinger Fir-

men und der Gemeinde wurde erstmals der Projekttag «Go for work» durchgeführt. Über 200 junge Menschen schnupperten einen Tag Berufsluft in einem möglichen Wunschberuf. Der Praxistag war in die Schulprojektwoche «Berufswahl» eingebettet und sollte den Schülerinnen und Schülern einen ersten Kontakt mit der Berufswelt ermöglichen. Die im Nachgang eingebrachten Verbesserungsvorschläge möchte man in den für dieses Jahr geplanten Projekttag so weit als möglich einfließen lassen. Krähenbühl dankte allen, welche das Projekt unterstützt und ermöglicht hatten. Keinen leichten Einstieg hatte die vor Jahresfrist neu in den Vorstand gewählte Kassierin Nathalie Hauri. Dank den sofort eingeleiteten Sparmassnahmen ist es ihr und dem Vorstand gelungen, den budgetierten Verlust von 10 000 Franken um 4000 Franken zu reduzieren. So wurden noch offene Mitgliederbeiträge aus den Vorjahren entweder eingefordert oder säumige Firmen aus dem Mitgliederverzeichnis gelöscht, was die Abschreibung der Beiträge zur Folge hatte. Jahresrechnung und Revisionsbericht sowie das Budget, welches auch den Betrag von 5000 Franken für die dringende Neugestaltung der Website beinhaltet, wurden ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag der 241 Mitglieder bleibt unverändert bei 250 Franken.

Schule und Berufswelt

Erstmalig wurde der Zentrumsplatz in ein Adventsdörfli umgestaltet und dieses am 30. November mit einem Night Shopping eröffnet. Die Bevölkerung hat positiv darauf reagiert. Der finanzielle und organisatorische Aufwand wurden an der GV als sehr hoch bezeichnet. Das in das Adventsdörfli integrierte «Chalet» wusste zu gefallen und soll auch in ein neues Konzept einfließen. Losgelöst vom HGV, wird Denise Zumsteg mit einem neuen OK Möglichkeiten ausloten, das den Bedürfnissen von Veranstaltern, möglichen Sponsoren und Betreibern aber auch der Kunden zu genügen vermag. Den Schluss der Versammlung bildete ein informatives Referat von Eva Davanzo zum «Projekt Lift – von der Schule in die Berufswelt». Dabei handelt es sich um ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule und der Berufsbildung für Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwerender Ausgangslage bezüglich der späteren direkten Integration in die Arbeitswelt. Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte «Wochenarbeitsplätze» in Gewerbebetrieben der Region. Die Einsätze in den lokalen Betrieben erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit.

www.jugendprojekt-lift.ch